

Tagungsgebühr

DGTD Mitglieder	250 €
Nicht-DGTD Mitglieder	320 €
Schüler*innen, Azubis und Student*innen (nur mit Nachweis; Azubis: Erstausbildung; Studenten im Vollzeitstudium i.d.R. Erststudium)	200 €
Abendbuffet und Tanz – DISS-CO am 24.5.2024 (Getränke als Selbstzahler)	30 €

Bei einer Stornierung bis zum 27.4.2024 wird eine Bearbeitungsgebühr von 15 € und vom 28.4. bis zum 15.5.2024 werden 50 % des Tagungsbetrags erhoben; danach ist die vollständige Tagungsgebühr zu entrichten.

Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und sind erst gültig mit dem Eingang des Teilnahmebeitrages auf folgendem Konto:

DGTD e.V.

IBAN: DE72 2001 0020 0338 3872 05; BIC: PBNKDEFF

Die Anmeldebestätigung erfolgt per E-Mail.

Anmeldeschluss ist der 16.5.2024

Online-Anmeldungen unter: www.dgtd.de

Bei Fragen wenden Sie sich gerne per E-Mail an:

info@dgtd.de

Tagungsort

martas Gästehäuser

Hauptbahnhof Berlin – Tagen in Berlin –

Lehrter Straße 68, 10557 Berlin

www.hbf-berlin.martas.org/tagungen

Abendbuffet

Hotel Rossi

Lehrter Straße 66, 10557 Berlin

www.hotel-rossi.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
in Kooperation mit dem Netzwerk Ella und dem Verein SISTERS e.V. möchte ich Sie ganz herzlich nach Berlin einladen. Unsere Jahrestagung mit dem Thema „Mein Körper gehört mir – Trauma, Dissoziation und Prostitution“ widmet sich einem heiklen und umstrittenen Thema.

Menschen, die gezwungen sind, ihren Körper zu verkaufen erleben häufig vor, während und nach dieser Tätigkeit emotionale, physische, sexuelle und soziale Gewalt. Durch die hiesige Gesetzeslage ist Deutschland zum „Bordell Europas“ geworden und damit auch das Zielland von Menschenhandel. Wir wissen, dass nur ein sehr kleiner Teil der Menschen, die ihren Körper verkaufen, dies freiwillig und gerne tut – die überwiegende Mehrheit unter Zwang mit verheerenden Folgen für die emotionale, körperliche und soziale Gesundheit. Sexkauf verletzt deshalb aus unserer Sicht das Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit und die Menschenwürde und sollte daher verboten werden. Der Ausstieg aus der Zwangsprostitution ist eher die Ausnahme und benötigt häufig ein intensives Engagement der Behandler*innen und des Unterstützungssystems. Oft genug scheitert dieser Prozess an der schieren Gewalt des Tätersystems und der Täterloyalität der Betroffenen.

Die DGTD möchte mit dieser Tagung bewusst Stellung beziehen und für Deutschland das bewährte Nordische Modell unserer Nachbarländer diskutieren.

Wir laden Sie, die Sie professionell mit traumatisierten Menschen arbeiten, zum Austausch ein in Podiumsdiskussionen, kreativen Workshops und auch in den Pausen mit Ihren Erfahrungen aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen. Wie immer wird es auch Angebote über Trauma-, DIS- und Behandlungsthemen geben.

In Vorfreude und mit herzlichen kollegialen Grüßen

Dr. med. Harald Schickedanz

1. Vorsitzender DGTD e.V.



Tagungsthema

Mein Körper gehört mir Trauma, Dissoziation und Prostitution

24. und 25. Mai 2024
in Berlin

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft
für Trauma und Dissoziation e.V.

In Kooperation mit
dem Netzwerk Ella
und dem Verein SISTERS e.V



Freitag 24. Mai 2024

Ab 08.30 Uhr	Einlass
09.15 Uhr	Eröffnung Dr. med. Harald Schickedanz
09.30 – 10.00 Uhr	Vortrag 1 – Einführungsvortrag Prof. Dr. phil. habil. Silke Birgitta Gahleitner „Die Maria habe ich in der Alraunstraße kennengelernt ...“ Was wir aus Interviews mit Betroffenen von Zwangsprostitution lernen können.
10.00 – 10.30 Uhr	Vortrag 2 Helmut Sporer Prostitution zwischen Freiwilligkeit und Menschenhandel – normaler Job oder Verstoß gegen die Menschenwürde? Eine Lagebeurteilung
10.30 – 11.00 Uhr	Vortrag 3 – Huschke Mau Prostitution als Gewalt gegen Frauen
11.00 – 11.30 Uhr	Kaffeepause
11.30 – 12.00 Uhr	Vortrag 4 – Kajsa Ekis Ekman Prostitution – Dissociation, Reification and the Split Self (Vortrag in englischer Sprache)
12.00 – 13.00 Uhr	Podiumsdiskussion
13.00 – 14.30 Uhr	Mittagspause
14.30 – 16.00 Uhr	Workshop Session A
Workshop 1 3 Stunden	Dr. med. Harald Schickedanz, Martina Rudolph Ausstieg aus zerstörerischen Bindungen/aus der Zwangsprostitution Fortsetzung nach der Kaffeepause
Workshop 2	Prof. Dr. phil. habil. Silke Birgitta Gahleitner Bindungs- und traumasensibles Vorgehen im Bereich der Zwangsprostitution
Workshop 3	Kajsa Ekis Ekman Voices of Women in Prostitution – What Do They Tell Us? (Workshop in englischer Sprache)

Workshop 4	Ronja Wolf Hypersexualität und BDSM im Kontext von Trauma, Prostitution und Patriarchat
Workshop 5	Liane Bissinger ... und was passiert eigentlich mit dem Körper? Die leibhaftigen Schäden durch Prostitution
Workshop 6	Cathrin Schauer-Kelpin Soziale Arbeit und Prävention mit Kindern, die in den tschechischen Grenzregionen in einem Umfeld von Gewalt, Prostitution und Drogen leben
16.00 – 16.30 Uhr	Kaffeepause
16.30 – 18.00 Uhr	Workshop Session B
Workshop 1	Fortsetzung
Workshop 7	Huschke Mau Was bleibt – Psychische Folgeschäden aus der Prostitution Lesung aus Huschke Mau „Entmenschlicht. Warum wir Prostitution abschaffen müssen“ Hamburg 2022
Workshop 8	Lisa Montag „Was man nicht kennt, sieht man nicht“ Arbeit mit DIS-Patient*innen in der Co-Therapie und Pflege im stationären multiprofessionellen Alltag
Workshop 9	Dr. Petra Kriependorf, Dr. med. Burkhard Walter-Eis Interventionsworkshop
Workshop 10	Dr. med. Margarete Philipp Den Körper (wieder) bewohnbar machen – Tanz- und Körperrituale zur Resilienzstärkung für komplex Traumatisierte
18.15 – 19.30 Uhr	Mitgliederversammlung der DGTD e.V.
Ab 20.00 Uhr	Abendbuffet und Tanz – DISS-CO

Samstag 25. Mai 2024

09.00 – 09.30 Uhr	Vortrag 5 – Leni Breymaier Feminismus, Selbstbestimmung, mein Körper gehört mir: Warum versagt die deutsche Linke in der Prostitutionspolitik?
09.30 – 10.00 Uhr	Vortrag 6 – Julia von Weiler Mein Körper gehört mir – auch digital?
10.00 – 10.30 Uhr	Vortrag 7 – Marietta Hageneý Von der Not ins Elend Prostitution in Deutschland – Eine Bestandsanalyse und Möglichkeiten der Prävention
10.30 – 11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00 – 11.30 Uhr	Vortrag 8 – Anna Schreiber Prostitution – mit Geld kaschierte Gewalt
11.30 – 12.30 Uhr	Podiumsdiskussion
12.30 – 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 – 15.30 Uhr	Workshop Session C
Workshop 11	Marietta Hageneý Vertiefungsworkshop zu Vortrag 7 Von der Not ins Elend Prostitution in Deutschland – Eine Bestandsanalyse und Möglichkeiten der Prävention.
Workshop 12	Julia von Weiler Mein Körper gehört mir – auch digital? Vom praktischen Umgang mit Fällen digitaler sexualisierter Gewalt
Workshop 13	Leni Breymaier Vertiefungsworkshop zu Vortrag 5 Feminismus, Selbstbestimmung, mein Körper gehört mir: Warum versagt die deutsche Linke in der Prostitutionspolitik?
Workshop 14	Dr. Brigitte Schmid-Hagenmeyer Pornographie als gefilmte Prostitution: Auswirkungen des hohen Konsums und Umgang damit in Therapie und Beratung
Workshop 15	Anna Schreiber Phasen des Ausstiegs aus der Prostitution
Workshop 16	Sandra Krautscheid, Julia Bialek Komplementäre Hilfen für Menschen mit komplexen Traumafolgen
15.30 Uhr	Zusammenfassung und Abschlusskaffee

→ Etwaige Änderungen vorbehalten

Ausführliches Programm: www.dgtd.de